

Inhalt

Einleitung	S. 9
1. Explizite Anspielungen auf <i>Orale Tradition</i>	S. 55
2. Strukturen und Motive der <i>Oralen Tradition</i> und ihre Genres in <i>Beur</i> -Werken?	S. 71
3. Dämonologie	S. 97
3.1. Armut, Schmutz und Perspektivlosigkeit: Die <i>Banlieue</i> und der <i>Bidonville</i> als Orte der Dämonen	S. 101
3.2. Helfende Heilige und mehr oder weniger freiwillige ambivalente Helfer	S. 111
3.3. Von Dämonen beherrschte Welten: Teuflische Dämonen oder Menschen, numinoses Schau- dern versus Ratio	S. 116
3.4. Hexen als teuflische Verwandtschaft, Schicksals- hexen oder Mischwesen	S. 120
3.5. Der Oger: Menschenfresser, Vielfraß und mythischer Verschlinger, Irreführer, Verführer und Frauenfeind	S. 124
4. Individuum versus Gesellschaft oder Initiation unter erschwer- ten Bedingungen	S. 137
4.1. Männerrollen: Echte Männer, Kinder oder Kriminelle	S. 145
4.2. Frauenbilder und -Rechte: Die Frau als Hure, Teufel, Heilige oder ideale Ehefrau	S. 179
4.3. Emanzipation von alten Rollenbildern	S. 198
4.3.1. Entmachtung der Väter / Ehemänner: Emanzipation der Frauen und der Kinder	S. 198
4.3.2. Zwangsverheiratung als Tradition oder pervertierter <i>Quest</i> nach der idealen Ehefrau	S. 213
4.3.3. <i>Quest</i> nach Emanzipation und Freiheit	S. 219
4.4. Identitätsprobleme: Wallfahrten oder <i>Quest</i> nach dem Heilmittel zum Ausgleich des Mangels	S. 249

4.5. Ewige Besessenheit versus Austreibung des Dämons	S. 292
4.5.1. Dämonisierung des Ichs: Identitätswechsel durch Verwandlung in einen Dämon und ewige Besessenheit	S. 292
4.5.2. Lösung psychischer Probleme oder Austreibung der Besessenheit von Dämonen	S. 319
5. Schlussfolgerungen zur ästhetischen Gestaltung sozialen Engagements	S. 377
6. Werkverzeichnis	S. 413
Primärliteratur	S. 413
Filmographie	S. 420
Nachschlagewerke	S. 421
Internet-Quellen	S. 423
Sekundärliteratur	S. 423